Lecha Caunty Patriot.

Stadt und Land.

☞ Der Preis des Goldes in New York am letzten Samstag, war $1.31½.

Court.—Gestern (Montag) Vormittag nahm die vierteljährliche Sitzung des Criminalgerichtes von Lehigh County ihren Anfang.

Allentown Cemetery.—Am Montag letzter Woche, sollte die Wahl der Beamten der Allentown Cemetery Compagnie stattfinden, da aber kein Quorum vorhanden war, bleiben der Constitution nach die alten Beamten im Amte.

Temperenz Versammlung.—Am nächsten Montag den 12. April, um halb 8 Uhr Abends, wird in der deutschen reformirten Kirche zu Allentown eine öffentliche Temperenz-Versammlung abgehalten werden, bei welcher der Ehrw. Herr Wood eine Anrede an die Versammlung halten wird, wozu das Publikum achtungsvoll eingeladen ist.

Einweihung einer Kirche—Am Sonntag den 25. April wird die neue Baptisten-Kirche in Millerstown feierlichst eingeweiht und dem Gottesdienste übergeben werden, bei welcher Gelegenheit verschiedene auswärtige Prediger gegenwärtig sein werden. Alle Freunde dieser Gemeinschaft sind freundlichst eingeladen, der Feierlichkeit beizuwohnen.

Neue Eisenbahn.—Ingenieure sind gegenwärtig beschäftigt mit Vermessungen für eine neue Eisenbahn zwischen den Douglaß'schen Schieferbrüchen bei Nazareth und einem Punkte der Bath Eisenbahn—eine Strecke von ungefähr vier Meilen. Für das Schiefer-Interesse würde diese kurze Bahn von bedeutendem Vortheil sein, und ist an deren Ausführung kaum zu zweifeln.

Conferenz in Catasauqua.—Montag Abends den 12 April versammelt sich die lutherische Conferenz von Lehigh, Northampton, Carbon, Monroe und Wayne Counties in der Kirche zu Catasauqua. Montag Abends predigt Pastor W. Rath deutsch und Dienstag Abends Pastor Belfour englisch. Die Geschäfte werden am Dienstag Vormittags und Nachmittags verrichtet.

Allentown Spar-Bank.—Diese Anstalt fährt noch immer fort, wie aus einer Anzeige in einer anderen Spalte erhellt, zinsentragende Depositen-Certifikate auszustellen. Die Sparbank wird von unsern besten Geschäftsmännern verwaltet, so daß sie das Vertrauen und die Unterstützung des Publikums verdient. Wir glauben, daß sie das älteste und zugleich erfolgreichste Institut in diesem Theile unseres Staates ist.

Union Cemetery.—Bei der am vorletzten Montag abgehaltenen Wahl wurden folgende Beamten für das laufende Jahr erwählt:

Präsident—William H. Blumer.
Secretär—E. K. Heist
Schatzmeister—Richard Walker.
Trustee—Charles Klein.
Verwalter—Benjamin J. Hagenbuch, Joseph Young, Samuel Roth.

Kirchen-Wahlen.—Bei der am Montag letzter Woche abgehaltenen Kirchenraths-Wahl in der deutsch-lutherischen Kirche wurden folgende Personen erwählt:

Aelteste—Charles L. Neuhard, Wm. Nagel und Jesse Keck.
Vorsteher—Henry Horn, George Knappenberger.

Die deutsch-reformirte Gemeinde hielt ihre Wahl am vorletzten Sonntag und es wurden erwählt als

Aeltester—Joseph Freyman.
Vorsteher—Samuel Frankenfield, Beneville Hein, William Harlacher und William Reichenbach.
Schreiber—Ephraim J. Knauß.
Schatzmeister—Charles Christman.

Eine „Nuisance" entfernt.—Den Bewohnern der obern Stadt wird es gewiß zur großen Freude gereichen, daß endlich einmal eine „Nuisance" entfernt wurde, die schon seit einigen Jahren, zum großen Aergerniß der Bewohner in diesem Stadt-Theile, unter dem Aushängeschild einer Seifensiederei bestanden hat, die aber in der That nichts anderes war, als eine Fettsiederei, und zwar der eckelhaftesten Art, denn es wurde nicht das frische Fett, wie es aus den Schlachthäusern kommt, was nicht so schlimm gewesen wäre, daselbst ausgesotten, sondern Abfälle von Häuten aus den Gerbereien, welche manchmal, auch beim wärmsten Wetter, wochenlang aufgehäuft wurden, und einen pestartigen Gestank verbreiteten, und öfters sogar krepirte Schweine. Daß es Menschen giebt, die, auf deutsch „Schinder" genannt, solche Arbeit verrichten, dagegen ist nichts zu sagen, jedoch sollten solche Menschen wenigstens so viel Ehrgefühl haben, ihre Hütten fern von menschlichen Wohnungen anfzuschlagen, um nicht ihren Nachbarn zur Last zu fallen. Wahrscheinlich haben die Nachbarn der obenerwähnten „Nuisance" deßhalb dieselbe so lange geduldet, weil sie glaubten, der Besitzer würde Ehrgefühl genug haben und sie entfernen, mußten aber ausfinden, daß sie sich getäuscht hatten. Ob diese „Nuisance" an einem anderen Platze so lange geduldet werden wird, wie sie in der Stadt geduldet wurde, muß die Zukunft lehren, denn nicht alle Leute sind gesonnen, sich auf die Länge durch eine Nuisance Unannehmlichkeiten zufügen zu lassen.

Deutsch-Englische Schulen in Harrisburg.

Die Stadt Harrisburg hat jetzt das Glück, zwei blühende deutsch-englische Freischulen zu besitzen. Eine steht unter der Leitung des Pastor Liesmann und Frau, die andere unter der des Prof. Hegmann und Frau. In beiden lernen die Kinder Vormittags deutsch und Nachmittags englisch und werden dabei stets im Uebersetzen aus einer Sprache in die andere tüchtig geübt.

Vorige Woche besuchten wir beide Schulen und haben mit unsern Augen gesehen und mit unsern Ohren gehöret, wie leicht, ja mit welcher bewundernswerthen Geschicklichkeit die Schüler da abwechselnd richtig deutsch und englisch lesen, schreiben und sprechen. Wer noch die falsche Meinung hegt, daß die Kinder nicht ganz gut deutsch und englisch in einer Schule lernen können, der soll nur einmal die deutsch-englischen Schulen in Harrisburg besuchen und sich durch die That und Wahrheit von der Sache überzeugen lassen.

Pastor Liesmann's Schule zählt 130, Prof. Hegmann's 90—100 Schüler.

Der Schulrath von Harrisburg trägt jährlich etwa $2,000 aus der öffentlichen Schulkasse zur Unterstützung dieser deutsch-englischen Schulen bei und manche gebildeten u. angesehenen Amerikaner senden ihre Kinder in dieselben.

Könnten die deutschen Bürger und Taxbezahler in Reading, Pottsville, Easton und andern Städten nicht eine ähnliche Berücksichtigung erhalten, wie die in Harrisburg?

Die deutsche Presse wird hoffentlich überall mit der ernstlichen Anregung dieser Sache fortfahren, bis das Ziel erreicht ist.—(Luth. Zeitschrift.)

Ein Denkmal für Thad. Stevens.

Das Pittsburger „Volks-Blatt" schreibt:—„Die Staatsgesetzgebung von Pennsylvanien ist von den Congreßabgeordneten des Staates angegangen worden, eine entsprechende Summe zu verwilligen, damit ein Colossal-Standbild von Thaddäus Stevens, in Verbindung mit dem Lincoln National Monument, hergestellt werden könne.

Die Pittsburger „Gazette" macht nun den Vorschlag, eine Zehncent-Subscription unter den Kindern, welche die Freischulen des Staates besuchen, zu eröffnen. Sie thut dies mit besonderer Rücksicht darauf, daß Stevens hauptsächlich als der Vater des gegenwärtigen Freischulsystems in unserem Staate zu betrachten sei. Wäre es aber nicht besser, überhaupt eine Subscription für gedachten Zweck zu eröffnen, ohne Beschränkung auf die Kinder und bezüglich die Höhe des Betrags? Die für das Standbild erforderliche Summe beträgt nur $12,000 und sollte auf diesem Wege leicht und schnell aufzubringen sein."

☞ Das papierne Zeitalter muß angebrochen sein. In Des Moines, Iowa bauen die Leute jetzt schon, wie wir aus dem „Register" ersehen, im eigentlichen Sinne des Wortes „papierne Häuser.". Das Gerippe eines solchen modernen Palastes wird aus Holz auf die gewöhnliche Weise zusammengestellt, und von außen mit einfachem Siding benagelt. Inwendig werden die Wände bis zu einer Höhe von 3 Fuß und die Fußböden in derselben Weise behandelt. Darauf überzieht man das Ganze mit einer Art billiger Pappe, diese wieder mit sogenannter Mineralfarbe, welche sich an verschiedenen Punkten des Staates in reichen Lagern vorfindet, und das Haus ist fertig. Es ist billiger und wärmer wie ein gewöhnliches Bretterhaus, und kann zu jeder Jahreszeit gebaut werden. Was will man jetzt noch mehr?

☞ Bei der demnächst in Pittsburg stattfindenden Hinrichtung des wegen Vergiftung seiner Frau zum Strange verurtheilten Lane soll, wie der „Freiheitsfreund" berichtet, ein Schaffot von neuer Construction zur Anwendung kommen.—Dasselbe unterscheidet sich von den früher gebräuchlichen darin, daß die Platform, auf welcher der zu Hängende steht, aus zwei Thürflügeln besteht, die auf den Seiten in Angeln gehend, in der Mitte durch eine Feder zusammengehalten werden. Sobald die Feder von der Seite her berührt wird, fallen die beiden Flügel auseinander, wodurch der zu Hängende den Fußboden verliert und auf diese Weise schnell und für den Henker bequem, in die Ewigkeit hinüber expedirt wird. Ob der Erfinder ein Patent auf das neue Schaffot genommen, ist nicht bekannt.

☞ Ein fast unerhörter Selbstmord wurde vor einigen Tagen Morgens 9 Uhr in der Eden Str. Synagoge, Baltimore, begangen, wo man den Diener dieses Gotteshauses, Namens Lazarus Hirsch erhängt fand. Hirsch war seit 25 Jahren im Dienste der Gemeinde und hatte bei Collektion der Beiträge Schlamasselcher gemacht, worüber er von den Vorstehern auf die humanste Weise zur Rede gestellt wurde. Die Sache war bereits geschlichtet. Hirsch blieb im Dienste der Gemeinde; aber er scheint sich doch Gedanken gemacht zu haben. Deshalb kaufte er sich einen Strick und kam auf die groteske Idee, sich in der Synagoge an der Gallerie aufzuknüpfen. So fand man ihn fast 30 Fuß über dem Flur baumeln. Der Mann war 60 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und eine Tochter.

Plötzliche Blindheit.—Mrs. Annie Caldwell, Gattin des Hrn. Dr. William Caldwell von hier, wurde am letzten Montag Nachmittag, während sie mit einer Stickarbeit beschäftigt war, plötzlich von totaler Blindheit befallen. Schon mehrere Tage vor dem traurigen Vorfall hatte sie über brennende Augenschmerzen geklagt, und deßhalb verschiedene Augenmittel, die ihr auch bald Linderung zu verschaffen schienen, angewand; als plötzlich am besagten Nachmittage innerhalb weniger Sekunden gänzliche Blindheit eintrat. Man brachte die so schwer Heimgesuchte sofort nach Baltimore, wo der berühmte Oculist Dr. George Ruling bereits vier Operationen an ihr vollzogen hat, und die Hoffnung ausspricht, daß er im Stande sein wird dauernde Blindheit zu verhindern.—York Gazette.

☞ Ein reicher Mann in New York wurde von einem hinkenden Bettler um eine Gabe gebeten. Um seiner los zu werden, gab ihm dieser einen Dollar. Mein Herr, Sie sind so gütig, daß Sie diesem Schurken etwas geben, sagte ein Unbekannter, er ist ein durchtriebener Schelm, der sich nur so stellt, um die Güte Anderer zu mißbrauchen. Geben Sie mir nur gefälligst Ihren Stock, ich werde Sie sogleich von der Wahrheit überzeugen. Mit diesen Worten nimmt er dessen Stock, der einen goldenen Knopf hatte und geht auf den vorgeblichen Krüppel los, der sich aus dem Staube macht. In wenigen Minuten waren beide unsichtbar, und unser guter Freund wartet noch heute auf seinen Stock.

☞ Der Barbier Kaufmann in Pittsburg, welcher, wie wir vor einiger Zeit berichteten, im Jähzorn über den Unfug einigen Knaben einen derselben erschossen hatte, ist am letzten Mittwoch des Mordes im zweiten Grade schuldig befunden worden. Wie der „Freiheits-Freund" berichtet, gibt sich keine Sympathie für den Verurtheilten kund, keine Petition für seine Begnadigung wird in Umlauf gesetzt werden können, denn der Abscheu über die That und die gerechte Entrüstung des Publikums, das ihn bei Bekanntwerden des Mordes zu lynchen drohte, dauert fort und findet kaum den vollständigen Ausdruck in den Verdikt der Geschworenen.

An einer Auster erstickt.—Col. Walter Brooks, in Brookhaven, Miss., starb kürzlich einen eigenthümlichen Tod. Eine große Auster blieb ihm Halse stecken und ein Versuch, Luft zu schöpfen, brachte dieselbe so fest in die Luftröhre (trachea), daß die Luft von der Lunge ausgeschlossen wurde. Dokter Henry machte einen Einschnitt in die Luftröhre und schob die Auster mit dem Finger hinunter, so daß sie nach dem Magen gelangte. Der Mangel an Luft brachte eine Congestion der Lunge und des Gehirns hervor, welche den Tod zur Folge hatte.

☞ Twitchel hat ein „Bekenntniß" gemacht, wodurch er die Schuld von sich ab und auf seine Frau zu wälzen sucht. Jedoch gerade dieser Versuch, bekräftigt jetzt die allgemeine Ueberzeugung von der gänzlichen Unschuld der Frau Twitchell.

Der Gouverneur hat sich geweigert, die Vollstreckung des Urtheils aufzuschieben, und man kann daher mit Sicherheit annehmen, daß Twitchell am nächsten Donnerstag gehängt werden wird.

☞ Die Gesetzgebung von New Jersey hat beschlossen, das 15. Amendment zur Bundesverfassung im nächsten Herbste dem Volke des Staates zur Annahme oder Verwerfung vorzulegen, d. h. die Negerstimmrechtsfrage in der Neuwahl der Gesetzgebung zur „Testfrage" zu machen. Spricht die Majorität des Volkes sich für das Amendement aus, dann soll es von der neuen Gesetzgebung ratificirt werden.

☞ In Cincinnati ist gerichtlich entschieden, daß es unmöglich sei, einen Schirm zu stehlen, und daß der Besitz in allen Fällen das Eigenthumsrecht beweise.

☞ Der jährliche Ertrag des Ahorn (maple) Zuckers wird auf $7,000,000 geschätzt. In Folge des Steigens der Zuckerpreise sieht sich ein Wechselblatt zu dem Ausruf veranlaßt: „Wo ist Euer chinesisches Zuckerrohr? wo ist die Runkelrübe und wo der Ahorn? Vermont hilf!"

☞ Schwindler in Detroit fabriciren Schreibepulte, deren Rückseite von den Kundigen leicht geöffnet und dann also die Behälter des Pultes geleert werden können. Alvin Wilkins, Bankier, verlor auf diese Weise $3000.

☞ Eine Menge Soldaten der in Dacotah stationirten regulären Truppen heirathen Indianerinnen und finden in ihnen treue und arbeitsame Ehefrauen. Die Soldaten lassen sie selten sitzen.

In Trenton haben die Töpfer, gegen 1000 Mann stark, schon seit acht Tagen ihre Arbeit eingestellt, da ihnen die Meister den verlangten Lohn von $18 per Woche nicht geben wollen.

Geschäfts-Notizen.

☞ Es scheint als ob uns der Winter gar nicht verlassen wolle, aber seine strenge Herrschaft wird doch bald dem freundlichen Frühling weichen müßen. Dies weiß Herr M. J. Krämer, ebenso gut wie jeder Andere, deßhalb hat er auch in seinem bekannten Eckstohr einen ausgezeichneten Vorrath von Frühjahrs- und Sommerwaaren eingelegt, und da es ihm ebenfalls bekannt ist, daß das Geld bei den Leuten ziemlich rar ist, so hat er sich entschloßen, alle seine Waaren zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Wer also billige Waaren kaufen will, der gehe in den Eckstohr, Ecke der Hamilton und siebenten Straße, dem Eagel Hotel gegenüber.

☞ Die Herren Anewalt und Bruder haben neuen Store, Ecke der Hamilton und 8ten Straße letzteren Samstag eröffnet. Nicht allein, daß ihr Store zu den eleganteste eingerichteten in unserer Stadt gehört, auch ihr Waarenvorrath wird von keinem anderen übertroffen, und ist es der Hauptgrundsatz der Herrn Anewalt, ihre Waaren zu den möglichst niedrigen Preisen zu verkaufen. Wer seinen Vortheil vor Augen hat, spreche daher bei ihnen vor.

☞ Herr Richard Walker, welcher letzten Samstag seinen Store in der West-Hamilton Straße eröffnete, hat in denselben einen Vorrath von Porzellan- und Queens-Waaren eingelegt, wie er hier noch nicht gezeigt wurde. Wer seine Porzellanwaaren kaufen will, zu den billigsten Preisen, spreche bei ihm vor, Nro. 40 West-Hamilton Straße, unterhalb der 8ten Straße.

☞ Der Buch- und Schreibmaterialen-Store des Herrn E. Moß wurde von Nro. 31 nach Nro. 35 West Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Achten Straße, verlegt. Herr Moß wird seinen ganzen Vorrath von Wandpapier zu niedrigen Preisen verkaufen, es werden daher Alle welche ihre Zimmer zu tapeziren wünschen, wohl thun, bei ihm anzurufen, und ihren Bedarf an Wandpapier bei ihm kaufen.

☞ Die Herren Christ und Sauer's haben dieser Tage einen ausgezeichneten Vorrath von Frühjahrs- und Sommer-Hüten und Kappen erhalten, und verkaufen dieselben zu den billigsten Preisen. Ihr Stohr befindet sich Nro. 17 West Hamilton Straße, der Odd Fellows Halle gegenüber, dort ist also der Platz sich eine schöne und billige Kopfbedeckung zu kaufen.

☞ Kein Farmer sollte ohne den

„Farmer's Manure-Guide"

sein. Derselbe wird frei an irgend eine Adresse gesandt, wenn man sich an die Unterzeichneten wendet:

Breinig und Helfrich,
Office: Nro. 80 West-Hamilton Str.,
März 30, 3 M. Allentown, Pa.

Verheirathet.

In Philadelphia, am 31. März, Hr. Thomas O. Fenstermacher, mit Miß Adeline L. Weber, beide früher von Allentown.

Gestorben.

In Allentown, am 2. April, Jacob Egge, im Alter von 67 Jahren.

In Allentown, am 31. März, Frau Julian Laubach, im Alter von 60 Jahren und 13 Tagen.

Allentaun Marktpreise.

Jeden Dienstag korrigirt von H. Weinsheimer u. Co.

Flauer ℔ Bärrel	$14.00	Butter ℔ Pfund	30
Weizen (weißer)	2.00	Eier ℔ Dutzend	25
Weizen (rother)	1.75	Unschlitt	12
Roggen	1.65	Schmalz	24
Welschkorn	90	Schinkenfleisch	24
Hafer	65	Seitenstücke	16
Buchweizen	90	Whiskey ℔ (Gal.)	2.60
Flachssaamen	2.25	Hickory-Holz (K.)	5.00
Kleesaamen	7.00	Eichen-Holz "	4.00
Timothysaamen	3.00	Steinkohlen (T.)	6.00
Salz ℔ Buschel	1.20	Gyps	8.00
Grundbeeren	1.00	Heu	25.00

Appellations-Notiz.

Zufolge der verschiedenen Akten der Staatsgesetzgebung, die Steuer und Auflagen betreffend, machen die unterzeichneten Commissäre von Lecha County den steuerpflichtigen Bürgern, sowie den Besitzern und Agenten von liegendem und persönlichem Eigenthume bekannt, daß die Appellationen von den Assessments des laufenden Jahres für Lecha County an den folgenden Tagen in der Commissärs-Amtsstube zu Allentown stattfinden werden, wann und wo alle Personen, welche sich beeinträchtigt glauben, erscheinen mögen, wenn sie es für zweckmäßig erachten.

Für Millerstown, Emaus, Slatington, Catasauqua und Hanover Townships, am Montag den 26. April.

Für die 1. 2. 3. 4. 5. und 6. Ward der Stadt Allentown, Ober-Macungie und Heidelberg Township, am Dienstag den 27. April.

Für Ober- und Nieder-Milford, Salzburg, Lowhill, Whitehall und Süd-Whitehall Townships am Mittwoch dea 28. April.

Für Weisenburg, Lynn, Nieder-Macungie, Washington, Ober-Saucon und Nord-Whitehall Townships am Mittwoch den 5ten Mai.

An denselben Tagen und Orten werden auch die Commissäre von besagtem Lehigh County versiegelte, geschriebene Vorschläge für die Collekte der Staats- und County-Steuern für das laufende Jahr in Empfang zu nehmen. Die Bürgen müssen in den Vorschlägen namhaft gemacht sein. Die Commissäre werden sich jedoch nicht unbedingt an den niedrigsten Bieter halten, sondern an Diejenigen, welcher für das beste Interesse des County's und des Distriktes, für welchen er collektirt, dienen mag.

Daniel Focht,
Thomas Jacoby, } Commissäre.
H. B. Pearson,

Bezeugt: L. M. Engelman, Clerk.
April 6, 1868. 4m

Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Verlassenschaft des verstorbenen John Erdman, letzthin von Wheithall Township, Lecha County, angestellt worden ist. Alle Personen welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, werden daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und Diejenigen welche Ansprüche machen, wollen selbige ebenfalls in besagter Zeit wohlbestätigt einhändigen.

Benjamin F. Roth.
April 6, 1868. nq6m

Allentown Spar-Bank.

Organisirt 1860 unter einem Staats-Charter.

Gelder als Depositen angenommen und 6 Prozent Interessen per Jahr erlaubt.

Für kürzere Perioden werden spezielle Zinsen-Raten bezahlt.

Auch wird Geld unter günstigen Bedingungen ausgeliehen.

Bank-Gebäude: Ost-Hamilton Straße, halbwegs zwischen dem Court Hause und dem „American Hotel," auf der entgegengesetzten Seite.

William H. Ainey, Präsident
Jacob S. Dillinger, Cassirer.

Directoren:

Charles S. Busch, John D. Stiles,
Cristian Pretz, Samuel Sell,
George Brobst, Francis E. Samuels,
Benj. J. Hagenbuch. Nathan Peter,
William H. Ainey.

April 6. nq13

Sehet hierher!

Heimbach, Helfrich und Co.

Nro. 34 West Hamilton Straße, Allentown Penn'a.

Erlauben sich hiermit ihren Freunden und Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihr Geschäft in letzter Zeit sehr vergrößert haben, und nun bereit sind, alle in ihr Fach einschlagenden Arbeit-Bestellungen in kürzerster Zeit zu verfertigen, nach denn neuesten Styl und zu den billigsten Preisen.

In ihrem ausgedehnten Magazin haben sie beständig einer große Auswahl aller Arten Möbel vorräthig, nämlich:

Bureaus, Sideboards, Kleiderschränke, Bücherschränke, Parlor-Tische, Dining-Tische, Auszieh-Tische, Bettladen, von den gewöhnlichen bis zu den feinster, Sophas von allen Arten, Settees, Arbeits-Tische, Wasch-Tische u. s. w.

Gewöhnliche- und ausgepolsterte-Stühle, Spiegel von allen Arten und Größen, mit und ohne Gold-Främs, Spiegelgläßer werden eingesetzt zu jeder Zeit und zu niederen Preisen.

Sie haben ferner beständig einen Vorrath aller Arten Matrazen, oder verfertigen dieselben auf Bestellung nach Wunsch der Besteller.

Särge! Särge! Särge!

von allen Größen und Preisen, sind beständig bei ihnen zu haben oder werden auf Bestellung gemacht. Leichen werden stets besorgt, und auf Wunsch ein eleganter Leichenwagen beigegeben.

Haushälter, und besonders junge Leute welche Haushaltungen zu beginnen gedenken, sollten jedenfalls bei ihnen vorsprechen, ehe sie sonstwo kaufen, da sie ihnen die besten Anerbeitungen machen können.

Kommet und sprechet vor, bei

Heimbach, Helfrich und Co.
April 6. 1869. nq6B

Umzug! Umzug!

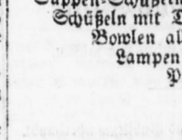
RICHARD WALKER,

Macht hiermit seinen verehrten Gönnern, Freunden und dem Publikum im allgemeinen die ergebenste Anzeige, daß er nun seinen neuen Stohr

Nro. 40 West Hamilton Str., Allentown Penna.,

in dem großen Gebäude, Ecke der Hamilton und Achten Straße bezogen hat, woselbst er den größten Vorrath von

Porzellan-Waaren, Steingut-Waaren, Irden-Geschirr Glas-Waaren &c.



als: Thee Sets, Dinner Sets, Toilet Sets, Toy Thee Sets, Fleisch-Schüßeln, Tellern, Suppen-Schüßeln, Schüßeln mit Deckel, Bowlen aller Arten, Lampen aller Arten, Pitschers aller Arten, Kelch-Gläser, Wein-Gläser, Bier-Gläser, Fruchtkannen, Butter Tellern, Supper Tureens, Steingut aller Art, Vasen, u. s. w.,

kurz alle Artikel, die in einem vollkommenen

Porzellan-Waaren Stohr

gefunden werden, stets zu verkaufen hat. Höchst dankbar für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen, gebe ich meinen verehrten Gönnern die Versicherung, daß ich alles thun werde, um mir ihre Geneigheit auch in Zukunft zu erhalten.

Meine Waaren, die ich zum Verkauf anbiete, werden immer von den besten sein, die im Markte zu haben sind, und ist es mein Grundsatz dieselben zu den möglichst niederer Preisen zu verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Richard Walker,
Nro. 40 West Hamilton Str., Allentown Pa.
April 6. 1869. nqbB

Umzug.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er seinen Schop vom alten Platze in der Maple Alley eine kurze Strecke westlich unweit dem Drescher'schen Holzhofe, verlegt hat und bereit ist, Windmühlen, Strohbänke &c. zu liefern Er bittet um geneigten Zuspruch.

Christian Ebert.
März 30. nq3m

Die Florence Näh-Maschine.

Die besten Nähmaschinen in der Welt.

Die einzige, welche mehr als eine Art Stiche macht, womit man nach verschiedenen Richtungen nähen kann, u. mit welcher man sowohl grobe als feine Arbeit verrichten kann. Es sind in den letzten vier Jahren mehr Maschinen von dieser Art in Lehigh County verkauft worden, als von jeder anderen Art, aus der Ursache, weil sie mehr allgemeine Satisfaction geben, mehr Arbeit mit denselben verrichtet werden kann und ihre Maschinerie einfacher ist als die irgend einer anderen Maschine im Markte. Es gibt Maschinen deren Einfachheit gerühmt wird, und sind dieselben aus 244 Stücken zusammengesetzt, während die Florence Maschinen nur aus 67 Stücken bestehen, was ein bedeutender Unterschied ist.

Rufet an und überzeuget auch bei

William F. Wolle.

Nro. 53 Ost Hamilton Straße (Mrs. Krämer's Putzmacher Stohr) 2 Thüren unterhalb dem American Hotel.
März 30. nqbB

Neuer Stohr! Neue Waaren!! Niedrige Preise!!!

Anewalt u. Bruder.

Verkäufer von

Hüten, Kappen und Pelzwaaren.

Nro. 44 West Hamilton Straße, in dem neuen Gebäude, Ecke Hamilton u. Achten Straße Allentown, Pa.

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihren neuen Stohr, Ecke der Hamilton u. 8ten Straße bezogen haben, und einen ganz

Neuen Vorrath von Hüten, Kappen und Pelzwaaren,

nach den neuesten Moden, aus den größten Fabriken von Neu York und Philadelphia eingelegt haben, und alle ihre Waaren um 25 procent billiger im Großen wie im Kleinen verkaufen als sie sonst verkauft werden.

Alle welche vortheilhafte Einkäufen zu machen wünschen, sollten deßhalb nicht versäumen, bei ihnen anzurufen.

Anewalt und Bruder.
gegenüber Hagenbuch's Hotel.
März 30. 1869. nqbB

Verhör-Liste.

Folgendes ist eine Liste der Rechtsfälle, welche in der April-Court für Lecha County, die am Montags den 5ten des besagten Monats 1869, in Allentown ihren Anfang nehmen wird, verhört werden sollen:

1. James Beahm gegen Samuel J. Krämer.
2. Judy Klein gegen Daniel Säger.
3. Sarah A. Klein gegen Denselben.
4. John Metzger, Solomon Reinbold und Amanda Erdman gegen Milton H. Ott.
5. Richard Walker gegen James McNamee.
6. J. L. und W. H. Hoffman gegen Abraham Diesenderfer.
7. J. L. Hankey gegen Wm. Eschenbach.
8. Hugh Chism gegen Charles Boyle.
9. Nicholas Miller und Frau gegen Catharine Dillgard.
10. Catharine Dillgard gegen Nicholas Miller.
11. John R. Gackenbach, für den Nutzen von Charles H. Kramer, gegen Reuben Ebert.
12. David Schall gegen die Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn Compagnie.
13. Lydia Kieffer gegen Ludwig Biery.
14. Peter Weber gegen Christian Ebert.
15. Mary Algart, Executrix von Jacob Algart gegen A. K. Wittman.
16. B. Franklin Reinhart gegen John Lutz.
17. Henry Gangewer et al gegen die Thomas Eisen-Compagnie.
18. Ephraim H. Knauß gegen John Biery et al
19. Abraham Lucas gegen Frederick Zeppelfelt.
20. Loew und Kurtz gegen Frederick Geitz.
21. Tilghman Kuntz gegen Israel Rudy.
22. William H. Bartholomew gegen Harrison Kester.
23. Hersch, Siegfried und Co., gegen die Lecha Thal Eisenbahn Compagnie und Tilghman Reinhard.
24. Solomon Dech et al gegen Levi Haas.
25. Jesse Ramfelt gegen Henry M. Schäffer u. Peter Schäffer.
26. Andrew Happes gegen Samuel Wartman.
27. Jacob Madtes gegen Simon Shuler.
28. Stephen Schäffer gegen Nathan Kern.
29. David Rufe et al, Administrator des verstorbenen Henry Guth, gegen Jacob Guth und Joseph Marsteller.
30. John Eberhard gegen John Hower und Charles Ritter.
31. J. und J. Eager gegen John B. Bechtel.
32. Samuel Casky gegen die Thomas Eisen-Compagnie.
33. Henry Dorney gegen Jacob Backensto.
34. James H. Reinhard gegen den Schul-District von Nieder-Macungie Township.
35. Abraham Benninger gegen Michael Wootring.
36. Nathan Haad gegen Gottlieb Meese.
37. Gottlieb Meese gegen Nathan Hall.
38. Samuel Moses gegen Samuel Andrews, Administrator des verstorbenen John Boyer.
39. P. Applebach gegen Aaron Wineberger.
40. David Williams gegen Allen Xander.

Esaias Rehrig, Proth.
März 30. nqbC

Bankerott Nachricht.

In dem Ver. Staaten Distrikt-Gericht des östlichen Distrikts von Pennsylvanien, ss.

In Allentown den 23sten März, 1869.

Die Unterzeichneten geben hiermit Nachricht, daß sie als Assignee's des William M. Kistler, von Lynn Township, Lehigh County, im Staate Pennsylvanien und in genanntem Distrikt, ernannt worden sind, der von dem Distrikts-Gericht auf sein eigenes Ansuchen bankerott erklärt wurde.

William D. Luckenbach,
Samuel J. Kistler.
Assignee's von William M. Kistler.
März 30. nq3m

Allentown Wasser-Gesellschaft.

Bei einer Versammlung der Verwalter der Allentown Wasser-Compagnie, welche am 29sten Februar 1866 abgehalten wurde, haben dieselben Beschlossen, daß der Schatzmeister besagter Gesellschaft, Thomas Jacoby, wohnhaft in der 4ten Straße, nahe der Walnut Str., hierbei autorisirt ist, die Wasser-Rente für das laufende Jahre, an oder vor dem 1sten April in Empfang zu nehmen, und daß auf alle Wasserrenten, welche bis zum 1sten Mai nicht bezahlt sind 10 procent hinzugerechnet werden sollen, 20 prozent auf alle Wasserrenten, welche bis zum 1sten Juni nicht bezahlt sind, und 50 procent auf alle Wasserrenten, welche am 1sten Juli noch nicht bezahlt sind.

Der obige Beschluß ist jetzt noch in Kraft und wird pünktlich ausgeführt werden.

Im Auftrag des Board.
Joseph Weaver, Präsident.
Wm. H. Blumer, Secretär.
März 30. nq3m

Neuhard und Tumbler,

Schneider und Zuschneider,

Ecke Achte und Hamilton, zwei Treppen hoch, über der Patriot Druckerei.

☞ Eingang von Achter Straße. ☜

—0—

Die Unterzeichneten erlauben sich, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie am obigen Platze eine Schneider-Werkstatt eröffnet haben und bereit sind, jede ihnen überiragene

Kunden-Arbeit

Aufs Schnellste und Beste anzufertigen.

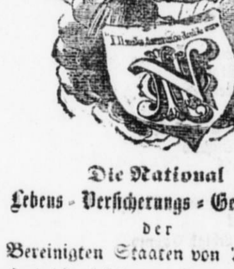
Besondere Aufmerksamkeit wird auf das Zuschneiden von Kleidungsstücken für Erwachsene oder Kinder gerichtet werden, welche in der Familie selbst angefertigt werden sollen.

Die frühere Bekanntschaft des Hrn. Newhart am hiesigen Platze dürfte die beste Empfehlung sein für gute Arbeit, doch hoffen wir, daß wir durch Beweise unserer Tüchtigkeit uns das volle Vertrauen zu erwerben im Stande sind, welches zu erwerben unser Grundsatz ist.

☞ Auch jede Art Reparaturen werden auf das Sorgfältigste und Pünktlichste besorgt.

Um geneigten Zuspruch bitten

Neuhard und Tumbler,
Ecke Hamilton und Achte Straße,
März 30. 1869. nq3M



Die National Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten von Amerika.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868

Baar-Capital: $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia:
Erste National-Bank.

Woselbst die allgemeinen Geschäfte der Gesellschaft besorgt werden, und wohin alle Correspondenz addressirt werden soll.

Beamte:

E. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Henry D. Cooke, Waschington, Vice-Präsident.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Actuar.

Diese Gesellschaft bietet die folgenden Vortheile:

Es ist eine Nationale Gesellschaft, welche durch den Congreß gechartert wurde.

Sie hat ein einbezahltes Kapital von $1,000,000.

Sie bietet niedere Premium-Ansätze.

Sie bietet für dasselbe Geld höhere Versicherung als andere Gesellschaften. Sie ist bestimmt und sicher in ihren Bedingungen.

Sie ist in jedem Platz zu finden.

Ihre Policen sind von allen Abgaben frei.

Die Policen sind frei von unnöthigen Verbindlichkeiten.

Alle Policen sind unverfallbar.

Policen können erhalten werden durch welche der Versicherte den vollen Betrag erhält, nebst allen Beiträgen, so daß ihn seine Versicherung nur die Interessen seiner jährlichen Beiträge kostet.

Policen werden ausgegeben, nach welchen der Versicherte nach einer gewissen Anzahl Jahren für sein ganzes Leben, ein jährliches Einkommen von einem Zehntel des in der Police angegebenen Betrages erhalten wird.

Keine besonderen Ansätze werden für Versicherung von Frauen verlangt.

Sie versichert, nicht um Dividenden an Police-Inhaber zu bezahlen, sondern zu solch niederen Ansätzen, daß Dividenden unmöglich sind.

Circulare, Pamphlete und ausführliche Einzelheiten erhält man auf Anfrage in der Zweig-Office der Gesellschaft oder durch

E. W. Clark & Co.,
Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvanien und das südliche New Jersey.

Charles W. Cooper.
Nelson Weiser.
und Allentown National Bank,
Agenten für Lehigh Caunty.
März 30, 1869. 13

Christman, Bowen u. Co.

Zwei Thüren oberhalb Hagenbuch's Hotel,
Allentown, Penn'a.

Käufer und Verkäufer von allen Sorten Sämereien, als: Klee- Thimothy- Leinsamen u. s. w.

☞ Bezahlen die höchsten Marktpreise und verkaufen ihre Artikel zu den möglichst niederen Preisen.

Januar 12.—nqbv

All das Beste zu erniedrigten Preisen.

Prints 12½ Cents. per Yard.

Als Merrimacks, Cocheco, Spragues, Pacific, und alle anderen beliebten Sorten.

Ebenso alle anderen Baumwollenzeuge in Proportion: in dem Eckstohr von

M. J. Kramer.
November 10. nqbv

Executor's Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Hunsicker, letzthin von Heidelberg Township, Lehigh County, angestellt worden ist. Es werden daher alle Personen welche noch in irgend einer Art und Weise an obige Hinterlassenschaft schulden, hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen vom heutigen Datum an, abzubezahlen, und alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen zu machen haben, wollen dieselben auch wohlbestätigt einreichen, um Richtigkeit zu machen.

S. J. Kistler, Executor.
März 30. 1869. nq6m

Robert R. Drake,

Händler im Großen u. Kleinen in Dach Schiefern,

macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er stets bereit ist, in allen Theilen des Landes Schieferdecker-Arbeit zu verrichten, für die er die vollste Garantie giebt und die er zu den niedersten Preisen besorgt.

Ebenso macht er Architekten, Bauunternehmer und das Publikum im Allgemeinen auf die vorzügliche Qualität seiner von ihm gebrauchten Schieferplatten aufmerksam, die er aus den besten Brüchen in Vermont und Pennsylvanien bezieht. Er liefert Schieferplatten in allen verlangten Farben, als Grün, Roth, Schwarz, Blau, Violet, und so weiter.

Alle Austrage werden auf das Pünktlichste und Schnellste besorgt durch

Robert R. Drake.
Allentown, Pa.
März 30. 1869. nq1m

Bower's Vollkommener Dünger,

Fabricirt von Henry Bower, Chemist,
Philadelphia.

Verfertigt aus Super-Phosphorsaurem Kalk, Amonia und Potasche.

☞ Frei von allen Verfälschungen. ☜

Dieser Dünger enthält alle Bestandtheile, einen reichlichen Ertrag zu erzeugen, und wird von Allen welche denselben gebrauchten auf das Beste empfohlen, sowie auch von allen Chemikern, welche seine Zusammensetzung untersuchten. Ist verpackt in Säcke von 200 Pfund Gewicht, und wird von Händlern im ganzen Lande verkauft.

Discon, Sharpless und Co.,
Agenten
39 Süd Wasser Straße u. 40 Süd Delaware Avenue, Philadelphia.
Zu verkaufen bei
William Reynolds,
70 Süd Straße, Baltimore, Maryland.
Und bei Händlern im ganzen Lande.
Für Auskunft wende man sich an Henry Bower, Philadelphia. Febr. 9. 1869. nq13

Lehigh Thal landwirthschaftliche chemische Fabrik.

Breinig und Helfrich,

Fabrikanten des
Vollkommenen Knochen-Düngers.

Dieser kräftige Dünger verfehlt niemals Gutes Land in Kraft zu erhalten, und schlechtes Land zu verbessern.

Jeder Farmer der diesen Dünger einmal gebrauchte, lobt seine guten Eigenschaften, und kauft immer davon.

Es ist ein ausgezeichnetes und unübertreffliches Düngmittel für

Welschkorn, Waizen, Kartoffeln,
Haber, Korn, Rüben,
Buchwaizen, Gras, Kraut,
Fruchtbäume, Weinreben,
und Gartengewächse.

1. Dieser Dünger ist preparirt daß er kräftiger wirkt, als gewöhnliche gemahlene Knochen, und wird dem Farmer für sein angewendetes Kapital bessere Procente bezahlen.

2. Dieser Dünger wird garantirt, daß er zuverläßig ist. Theure Dünger kommen zu hoch für den Farmer, während wohlfeile Dünger die im Handel angeboten werden, gewöhnlich verfälscht, und deßhalb doch am theuersten sind.

Wir fabriziren auch einen ausgezeichneten Knochen-Dünger nur für den Garten, sowie Knochen-Gries (körnig gemahlene Knochen) für Hühnerfutter, durch welches die Hühner sehr reichlich Eier legen.

Farmers können ihren Bedarf direkt aus der Fabrik beziehen, nahe Helfrichs Spring, 7ten Straße und Jordan Creek.

Office Nro. 80 West Hamilton Straße, bei

Powell und Sohn,

Agenten für den Buckeye Mähmaschine, und Händler in Ackerbau-Werkzeugen.

März 30 nq3M

JOB PRINTING neatly executed at the Patriot Office.